

Verdener Urgestein und Mann hinter den Turnierkulissen: Günther Glander

Es gibt viele helfende Hände und engagierte Ehrenamtler, die das Internationale Dressur- und Springfestival zu dem machen, was es heute ist: eine



Topveranstaltung im Herzen Niedersachsens, die weltweite Anerkennung genießt. Einer, ohne den dieser Event in der Form nicht möglich wäre, ist der Verdener Günther Glander.

1939 in Achim geboren, absolvierte er zunächst eine kaufmännische Ausbildung ehe er in Melle und Osnabrück Sport studierte. Seinen Beruf als Sportlerlehrer übte er nicht aus – und zwar der Liebe wegen. Er lernte seine spätere Ehefrau Anolda kennen, die aus einem Gastronomie-Unternehmen stammte. Als der Betrieb der Schwiegereltern Hilfe und Unterstützung brauchte, zögerte Günther Glander nicht lange: Er meldete sich an der Hotelfachhochschule in Hannover an und schloss die Weiterbildung als Serviermeister ab. Anschließend führte das Ehepaar zunächst das Restaurant Jerusalem in Blender, ehe es 13 Jahre lang für den Remmer-Keller im Haus der Kreissparkasse Verden verantwortlich war.

1983 übernahmen Günther und Ehefrau Anolda Glander das 1828 erbaute Hotel Höltje zunächst als Pächter. 1995 wurden sie Eigentümer und schufen 1996 in einem einjährigen Um- und Erweiterungsbau ein international agierendes Vier-Sterne-Hotel mit 62 Zimmern. Zum Betrieb gehören außerdem ein Restaurant, eine Bar, ein Sommergarten und Räume für Seminare und Familienfeiern.

Die Verbundenheit zum Internationalen Dressur- und Springfestival besteht seit langem: 2001, als im Reiterstadion die Europameisterschaft gefeiert wurde, war Günther Glander das erste Mal mit einem Gastronomieangebot vertreten – nur zwei

Jahre später war der zuverlässige Experte für die gesamte Gastronomie auf dem Gelände verantwortlich. Diese Aufgabe hatte er fünf Jahre lang inne, war schnell mit allen Abläufen vertraut, kannte die komplette Infrastruktur auf dem Gelände und wurde nicht müde, immer wieder Dinge zu verbessern, zu verändern und zu optimieren. Verdens damaliger Turnierleiter Rainer Kiel erkannte, was für einen zuverlässigen Partner er in Günther Glander an der Seite hatte und übertrug ihm einen neuen Posten. Von nun an war Glander für die gesamte Infrastruktur hinter den Kulissen verantwortlich.

Sechs Wochen vor dem Turnier wird als eines der ersten Dinge überhaupt ein Container aufgebaut – ein mobiles Büro entsteht. Der 77-Jährige bezieht seinen Posten und koordiniert alle Abläufe, ist einer der ersten auf dem Platz und der letzte, der geht. Es werden zunächst Fahrwege errichtet, damit die schweren Transporter überhaupt auf das Gelände fahren können, anschließend erfolgt der gesamte Aufbau der Zelte und Terrassen unter seiner Regie. Außerdem werden Reitwege angelegt, der Boden in die Vierecke und das Stadion gebracht, Richterhäuser und die Pressestelle eingerichtet, Wasser- und Stromanschlüsse verlegt. Günther Glander hält den Kontakt zum Bauamt, stellt sicher, dass es genug Fluchtwege vorhanden sind und eine anständige Brandsicherung gibt. Eigentlich fragt man sich, was nicht über seinen Schreibtisch abgewickelt wird. „Ich habe eine super Mannschaft an meiner Seite, sonst wäre das alles gar nicht möglich“, erklärt der Gewissenhafte. „Wir ziehen für dieses Turnier alle gemeinsam an einem Strang.“ 2010 übergab er die Turnier-Gastronomie an seinen Sohn Gördt, ebenso wie die Geschäftsführung des Hotel Höltje in der Innenstadt. Aber für alle weiteren Turnierbelange ist nach wie vor Günther Glander zuständig. Gefragt, was für ihn das Besondere des Turniers sei, gerät er ins Schwärmen: „Seit 50 Jahren engagierte ich mich in vielen Bereichen in der Stadt. Dass wir dieses Turnier in der Reiterstadt haben, ist eine ganz außergewöhnlich gute Sache, weil es Verden in der ganzen Welt bekannt macht und es ist großartig zu sehen, wie viele Menschen sich gemeinsam für diese Veranstaltung einsetzen.“ Aber ein Kritikpunkt muss er dann doch loswerden: „Wir haben ein wunderbares Publikum in Verden. Leider wissen viele Leute gar nicht, was ihnen im Reiterstadion alles geboten wird. Ich würde dem Turnier mehr Zuschauer wünschen.“

Internationales Dressur- und Springfestival Verden



3. – 7. August 2016 · www.verden-turnier.de